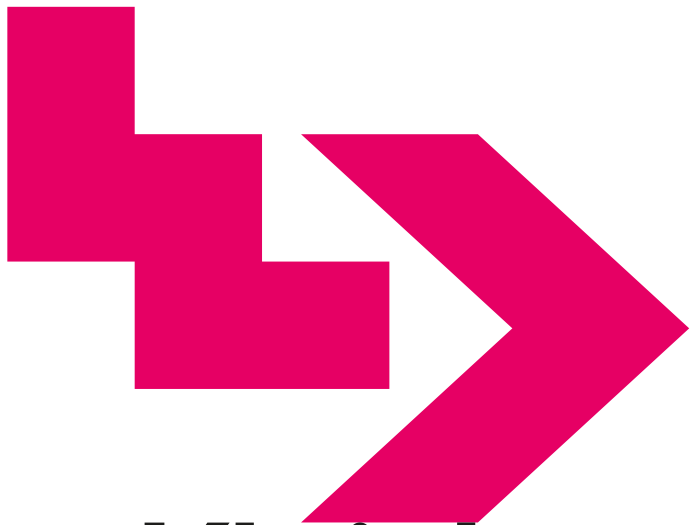


Abstract pink geometric shapes, including a large arrow pointing right and several rectangular blocks, are positioned in the upper half of the poster.

Kleist Festtage

Abstract pink geometric shapes, including a large arrow pointing right and several rectangular blocks, are positioned in the middle section of the poster.

20

Theater-
und
Literatur-
festival

7.—12.10.
Frankfurt
(Oder)

Liebes Festivalpublikum,

mit dieser Ausgabe der Kleist-Festtage erwartet Sie ein Feuerwerk an Veranstaltungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie alle eint, dass sie die Komplexität unserer Welt facettenreich widerspiegeln. Mal ganz nah an Heinrich von Kleist, mal weit entfernt, mal mit einem Augenzwinkern, mal beklemmend aktuell – aber immer mit großer Leidenschaft auf der Suche nach der Wahrhaftigkeit. Selten waren die Kleist-Festtage so musikalisch. Ob »Die Familie Schroffenstein« als Punk-Oper, »Der zerbrochne Krug« mit Songs neu und heute zusammengesetzt, Kleists Liebesbriefe auf dem Prüfstein mit deutschem Schlager oder Kammermusikensembles mit ungewöhnlichen Kompositionen.

Es wird experimentell, unerhört und unterhaltsam. Schließlich hebt sich allein im Kleist Forum an sechs Tagen sechsmal der Vorhang zu Uraufführungen und Premieren, die eigens für dieses besondere Festival entstanden sind. Darunter auch ein neuer »Faust« von Brett Bailey mit seiner südafrikanischen Company Third World Bunfight und das neue Werk der preisgekrönten

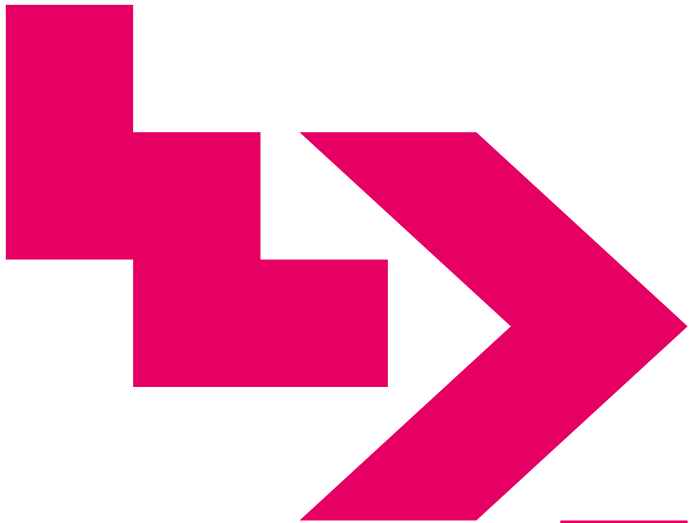
Dramatikerin Theresia Walser. Die neue Sonderausstellung »Zerbrochne Harmonien« wird im Kleist-Museum dem musikalischen Können des Dichters und seinem Einfluss auf die Musik über die Jahrhunderte nachgehen. Mit der Uraufführung einer immersiven Klangskulptur, die in den letzten Monaten von Sänger:innen in Frankfurt erarbeitet wurde, und zwei neuen Kompositionen für das Instrument, das Kleist selbst spielte – die Klarinette – wird sich an ihn herangetastet.

Zur Festivaleröffnung feiert das schon jetzt viel beachtete Gewinnerinnenstück des Kleist-Förderpreises »Blutbrot« von Miriam Unterthiner seine Frankfurter Premiere. Mehr (musikalisches) Theater geht an sechs Tagen kaum, auf das Sie hoffentlich genauso gespannt sind wie wir.

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen!

Anke Pätsch
Stiftung
Kleist-Museum

Florian Vogel
Kleist Forum



Termin



übersicht

20

Dienstag, 07.10.

18:00 Kleist Forum, Foyer

Eröffnung der Kleist-Festtage und Verleihung Kleist-Förderpreis 2025

Verleihung an Miriam Unterthiner

19:30 Kleist Forum, Hinterbühne

Uraufführung

Blutbrot

Schauspiel von Miriam Unterthiner

Gewinnerinnenstück des Kleist-Förderpreises 2025

Mittwoch, 08.10.

18:00 Kleist-Museum

Uraufführung

Sonderausstellung »Zerbrochne Harmonien. Kleist und die Musik«

Vernissage mit Konzert

20:30 Kleist Forum, Hinterbühne

Uraufführung

Von allen Geistern

Schauspiel von Theresia Walser

mit Judith Rosmair und Steve Karier

Donnerstag, 09.10.

19:30 Kleist Forum, Studiobühne

Uraufführung

Schroffenstein: In Grund und Boden

Eine Punk-Oper von glanz&krawall

Freitag, 10.10.

17:00 Kleist-Museum

Feierabend mit Kleist

Kleist geht in die Oper

19:30 Kleist Forum, Hinterbühne

Uraufführung

The Krug (Unbroken)

Performance mit Musik

von und mit David Friedrich

Samstag, 11.10.

11:00 Kleist-Museum

Kleist-Hopping für Klein & Groß

Gespräch und Diskussion

13:00 Kleist-Museum

Kennenlernen & Mitgestalten

Öffentliches Treffen des Förderkreises
Kleist-Museum Frankfurt (Oder) e. V.

14:00 & 16:15 Kleist-Museum

Uraufführung

Stimmen statt Scherben

Chorperformance

19:30 Kleist Forum, Hinterbühne

Uraufführung

FaustX

Theaterperformance, Südafrika

Adaption, Regie und Design: Brett Bailey

Sonntag, 12.10.

11:00 Kleist-Museum

Uraufführung

Grenzflüsse – Gewalt & Sanftmut

Konzert und Lesung

14:00 Kleist-Museum

Rätsel.Kämpfe.Brüche.

Führung und Gespräch

15:30 Kleist-Museum

» [...] täglich ein gutes Gedicht lesen«

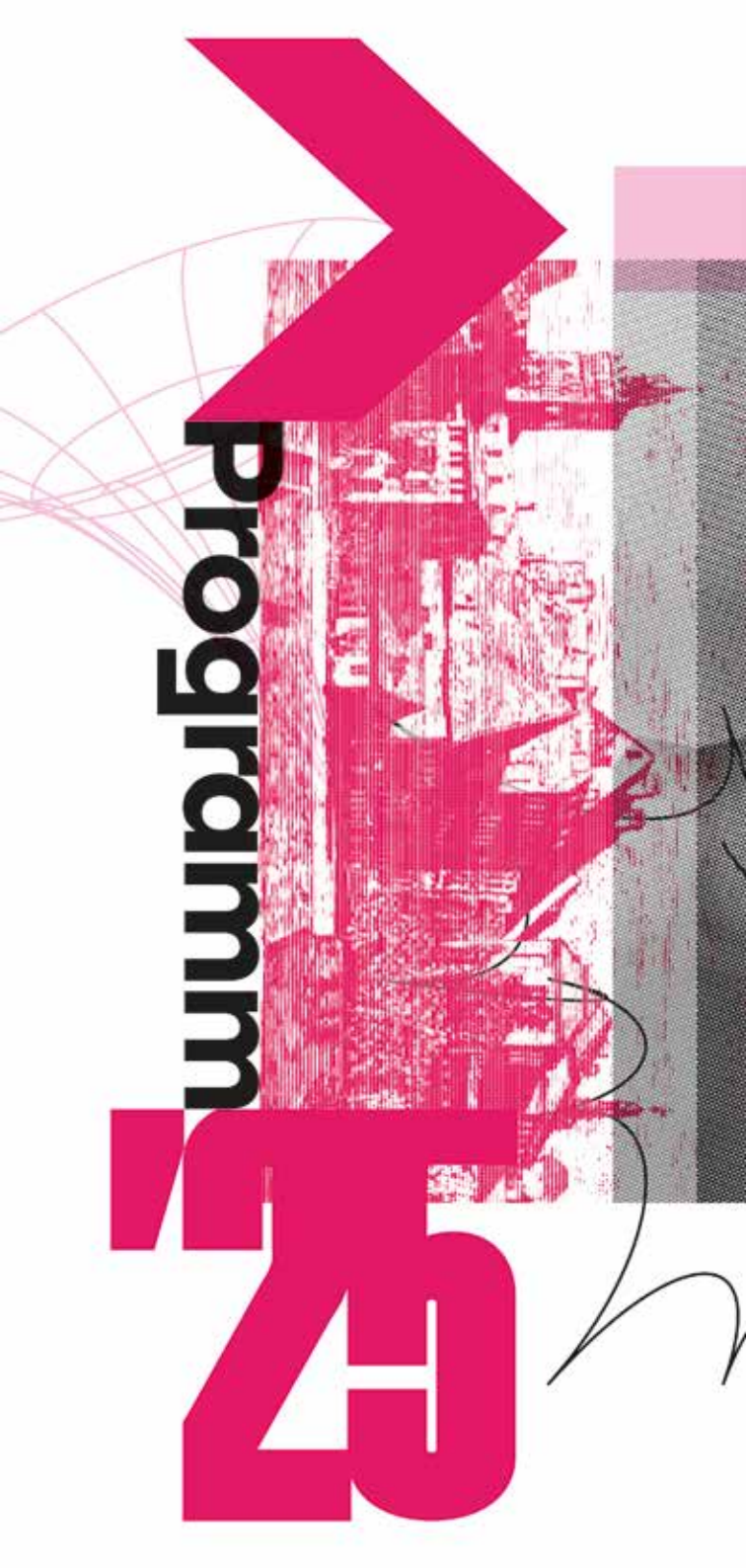
Literarischer Stadtspaziergang
mit Elisabeth Degen

18:00 Kleist Forum, Hinterbühne

Uraufführung

**Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein
Kleist: Liebesbriefe – Liebesschlager**

Konzertante Lesung mit Julia von Sell,
Thomas Thieme und Arthur Thieme



Programm

25



Eröffnung

Miniam Unterthiner

Eröffnung der Kleist-Festtage und Verleihung Kleist-Förderpreis 2025

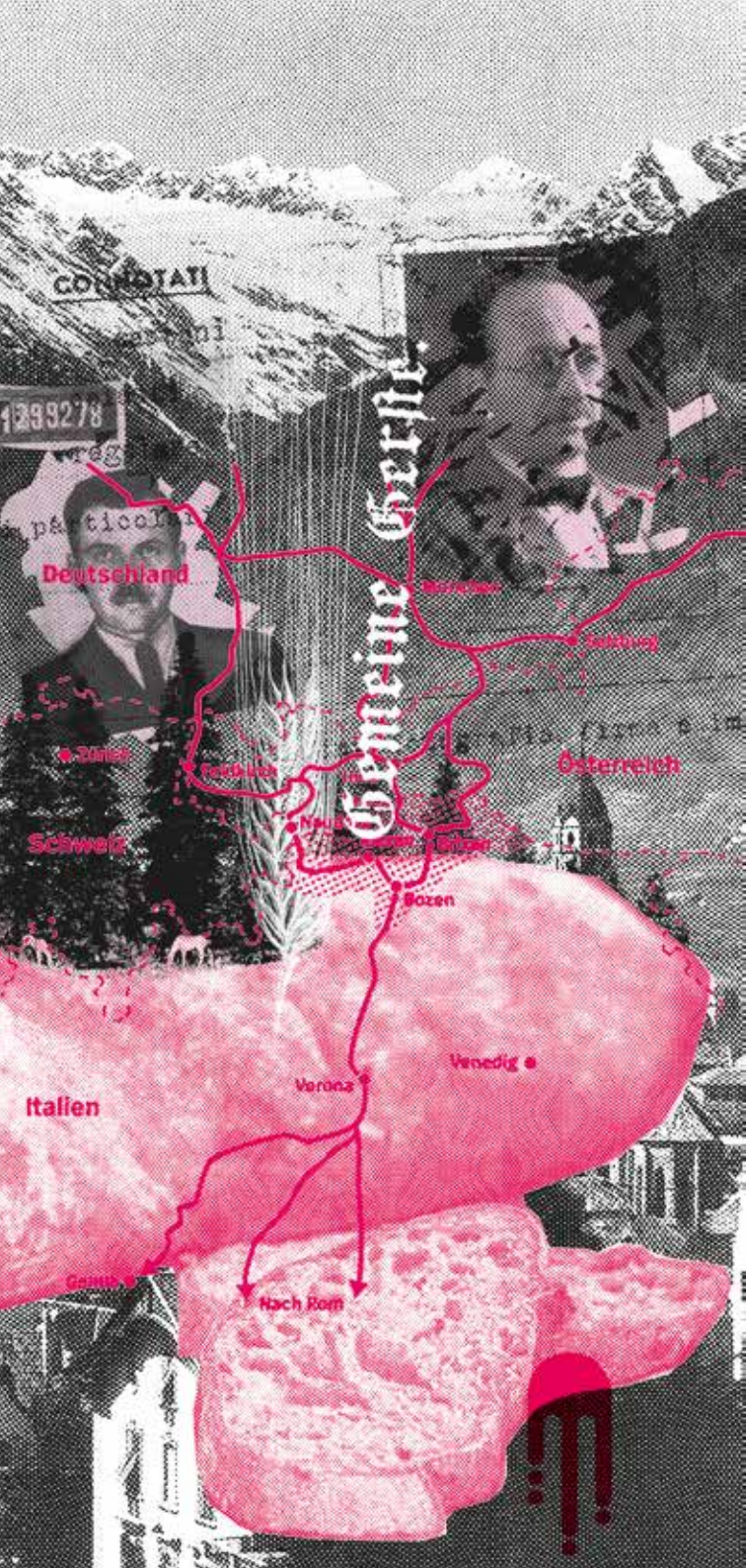
**Verleihung durch Claus Junghanns
und Florian Vogel**

Laudatio: Maxi Obexer

**Di., 07.10. // 18:00 // Kleist Forum,
Foyer // Eintritt frei**

Zur Eröffnung der Kleist-Festtage verleihen die Kleiststadt Frankfurt (Oder), die Dramaturgische Gesellschaft Berlin und das Kleist Forum den Kleist-Förderpreis 2025 an Miriam Unterthiner für »Blutbrot«. Das Stück handelt von der Fluchthilfe der Südtiroler Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg, durch die es prominenten Nazis gelang, über den Brennerpass nach Italien zu entkommen.

Miriam Unterthiner, geboren 1994 in Italien, wuchs am Rande eines Bergdorfes in Südtirol auf. Ihre Jugend verbrachte sie auf den Handballfeldern Italiens. Inzwischen lebt sie in Wien, wo sie Philosophie, Germanistik sowie Szenisches Schreiben studierte. Aktuell ist sie mit ihrem Stückentwurf »Mundtot« Stipendiatin des Schauspielhauses Wien.



Blutbrot

Schauspiel von Miriam Unterthiner
Gewinnerinnenstück des
Kleist-Förderpreises 2025

Uraufführung

Di., 07.10 // 19:30 // Kleist Forum,
Hinterbühne // Tickets ab 12,50 €

Der Brennerpass: eine Schneise zwischen Bergen in idyllischer Landschaft und ein Grenzübergang zwischen Österreich und Italien. Hier spielte sich vor 80 Jahren ein eher unbekanntes Verbrechen ab. Auf geheimen Schmugglerpfaden über die grüne Grenze entzogen sich hochrangige NS-Funktionäre wie Josef Mengele oder Adolf Eichmann dem Zugriff der Alliierten und ihrer gerechten Strafe – erst nach Italien und von da aus in die Welt. Dabei erhielten sie Hilfe von der Bevölkerung vor Ort.

»Blutbrot« steht als Metapher für die verdrängte Schuld. Poetisch verdichtet und zugleich konkret, virtuos und kraftvoll, mit feinem Humor und großen Bildern gräbt sich das Stück wortwörtlich in die Vergangenheit und schlägt eine Brücke ins Heute.

Regie, Bühne und Musik: Jakob Weiss
Kostüme: Elena Gaus
Dramaturgie: Kerstin Grübmeier /
Dominic Friedel

Zerbrochene Harmonien



Sonderausstellung »Zerbrochne Harmonien. Kleist und die Musik«

Vernissage mit Konzert

Uraufführung

Mi., 08.10. // 18:00 // Kleist-Museum // Eintritt frei

Heinrich von Kleist galt als Klarinettenvirtuose – was ist da naheliegender, als dieses ausdrucksstarke Instrument auf der Vernissage der neuen Sonderausstellung des Kleist-Museums erklingen zu lassen?

Friederike Schumann (Klarinette) und Frank Israel (Cello) werden eine neue Komposition Kilian Verburs zu Gehör bringen, die das Publikum in Kleists Welt entführt: Gemeinsam mit dem jungen Heinrich in der Kutsche. Das Ziel – ungewiss. Die Straßen – holprig. Und am Ende stellt sich die Frage, ob eine fortdauernde Bewegung dem Gemüt zuträglich ist.

Im Anschluss findet die erste Führung mit dem Kurator Dr. Adrian Schliebe statt.

dem Andenken des Dichters

HEINRICH VON KLEIST.

Gewalt der Musik

für
grosses Orchester

2. PLATTE
0080.023-2

"X"
SECHS
MUSIKALISCHE BIOGRAPHIEN
HEINRICH VON KLEIST 17 31 P. 17 31
KLAUS SCHULZE

Alle Töne komponiert, arrangiert, gesungen, aufgeführt,
gemischt und produziert von Klaus Schulze.

0080.023-2 - 2 B. - 10702381 & 41 - 10702382
Seite 1: 10702381 - P. 10702382

33 1/3 rpm

MADE IN GERMANY BY MELROSE MUSIC GROUP

»Zerbrochne Harmonien. Kleist und die Musik«

Sonderausstellung

08.10.2025 bis 14.07.2026 //
Kleist-Museum

Klarinette – Oper – Elektro: Heinrich von Kleist war fasziniert von der Musik und seit über 200 Jahren ist die Musikwelt fasziniert von ihm. Der Dichter spielte Klarinette und hörte eine innere Symphonie. Eine seiner Erzählungen handelt von der »Gewalt der Musik«, in den »Berliner Abendblättern« schrieb er über einen Opernskandal. Von der romantischen Ouvertüre bis zum experimentellen Elektro-Album inspirieren Kleists Biografie und Werk bis heute viele Stücke, sein berühmtestes Werk »Der zerbrochne Krug« wurde mehrfach »veropert«.

Kuration: Dr. Adrian Schliebe

Gestaltung: Studio Neue Museen, Halle

Führungen während der Kleist-Festtage:

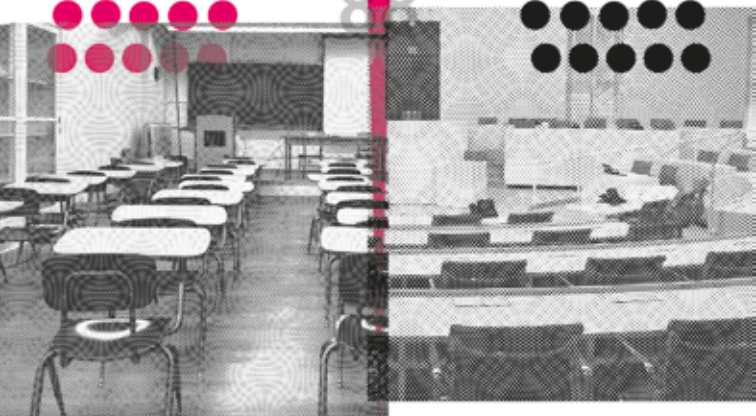
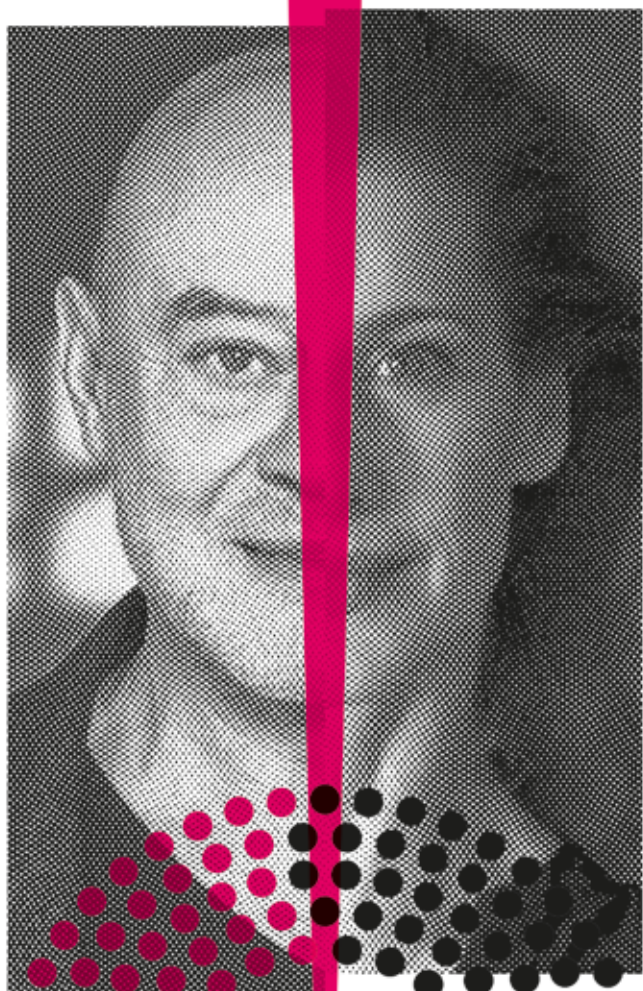
Express-Führungen (30 min): 3 €

Do., 09.10., 13:00 // Fr., 10.10., 16:15

Führungen (60 min): 2 € (zzgl. Museumseintritt)

Sa., 11.10., 15:00 // So., 12.10., 13:00

Weitere Termine: kleist-museum.de/kalender



Von allen Geistern

Schauspiel von Theresia Walser

Uraufführung

Mi., 08.10. // 20:30 // Kleist Forum,
Hinterbühne // Tickets ab 12,50 €

Seit die Rechtsextremen die Landesregierung bilden, befindet sich das Goethe-Gymnasium in einer schwierigen Lage. Durchs Kollegium gehen mehrfach Risse und auch zwischen Ella und Tim, die seit dreißig Jahren ein Paar sind, treibt die Situation einen Keil. Und welche Interessen verfolgen ihre Kolleg:innen Fred und Paula?

Bei der Vorbereitung der Abschlussfeier, zu der auch Politiker der neuen Regierung erwartet werden, eskaliert die Situation zwischen den beiden Paaren auf der Beziehungsebene, in ihrem Karrieredrang, pädagogisch, politisch, weltanschaulich. Dass alle Rollen von nur zwei Schauspieler:innen dargestellt werden, treibt das Spiel in absurde Dimensionen.

Regie: Torsten Fischer

Mit Judith Rosmair und Steve Karier

Mi. 08.10. // 20:30

Kleist Forum

Uraufführung

Produziert vom Kunstfest Weimar 2025
und dem Stadttheater Fürth in Kooperation
mit dem Kleist Forum Frankfurt (Oder)



Schroffenstein: In Grund und Boden

Eine Punk-Oper

Uraufführung

Do., 09.10. // 19:30 // Kleist Forum,
Studiobühne // Tickets ab 11 €

Mit ihrer Punk-Oper nach Kleists schaurigem Erstlingswerk knöpfen sich glanz&krawall das letzte Heiligtum der BRD vor: das Erben. In ihm stabilisieren sich Familie und Leistungsversprechen, die toxischen Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Höchste Zeit, mithilfe des Punks die Bande zu zerschlagen, die seit Jahrhunderten die Ungleichheit zementieren.

Zwei Familien eines Clans bekriegen sich um ein Erbe, das nur durch die Auslöschung der jeweils anderen erlangt wird. Bis die Eltern ihre eigenen Kinder töten, die versuchen diese sinnlose Familienfehde zu überwinden. Arien wechseln mit Punksongs und Sprechszenen; Rachegelüste, Schimpftiraden und bürgerliche Besitzstandswahrung werden hingerotzt, kultiviert ausgespuckt, verworfen.

Künstlerische Leitung: Dennis Depta,

Marielle Sterra (glanz&krawall)

Regie: Marielle Sterra

Komposition, Musikalische Leitung:

Sarah Taylor Ellis

Dramaturgie: Dennis Depta

Bühnenbild: Claus Engel, Francisca Villela

Kostümbild: Mayan Tuulia Frank

Eine Koproduktion von glanz&krawall
mit dem Kleist Forum, gefördert aus
Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

Do. 09.10. // 19:30

Kleist Forum

Uraufführung

Die Schweizer-Semilie.

Singspiel in Drey Akten, frey nach dem Französischen bearbeitet von Herrn Lohm. Die Musik ist vom Herrn Kapellmeister Weigl.

Personen.

Herr Mathieu, ein Schweizer in Deutschland.
Baron, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.

Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.
Herr Boff, ein Schweizer.

Richard Boff, ein Schweizer Bauer



Feierabend mit Kleist

Kleist geht in die Oper

Fr., 10.10. // 17:00 // Kleist-Museum // Tickets ab 4 €

In seinen »Berliner Abendblätter« bespricht Kleist 1810 einen Opernskandal: Joseph Weigls Singspiel »Die Schweizerfamilie« musste auf der Bühne abgebrochen werden. Was war passiert?

Kleists Texte wurden ab dem 20. Jahrhundert selbst zu beliebten Opernstoffen, von Viktor Ullmanns »Der zerbrochene Krug« (1942) bis zu Toshio Hosokawas »Erdbeben. Träume« (2018).

Doch wie klingt die »Schweizerfamilie«? Welche Töne wählte Ullmann für seine »Krug«-Oper? Und wie bringt man ein Erdbeben auf die Opernbühne?

Adrian Schliebe begibt sich musizierend mit dem Klavierauszug, mit Audio- und Videobeispielen auf eine melodische und historische Reise in Kleists Opernwelt.

Unbroken



The Krug (unbroken)

Performance mit Musik

Uraufführung

Fr., 10.10. // 19:30 // Kleist Forum,
Hinterbühne // Tickets ab 11 €

Der Hamburger Künstler und Autor David Friedrich hat das mehr als 200 Jahre alte Lustspiel über den korrupten Dorfrichter Adam für die Kleist-Festtage umgeschrieben und neu inszeniert. Der Krug wird wieder zusammengeklebt, das Zerbrochene wird dekonstruiert und auf unterhaltsame und kritische Weise in die Moderne übersetzt.

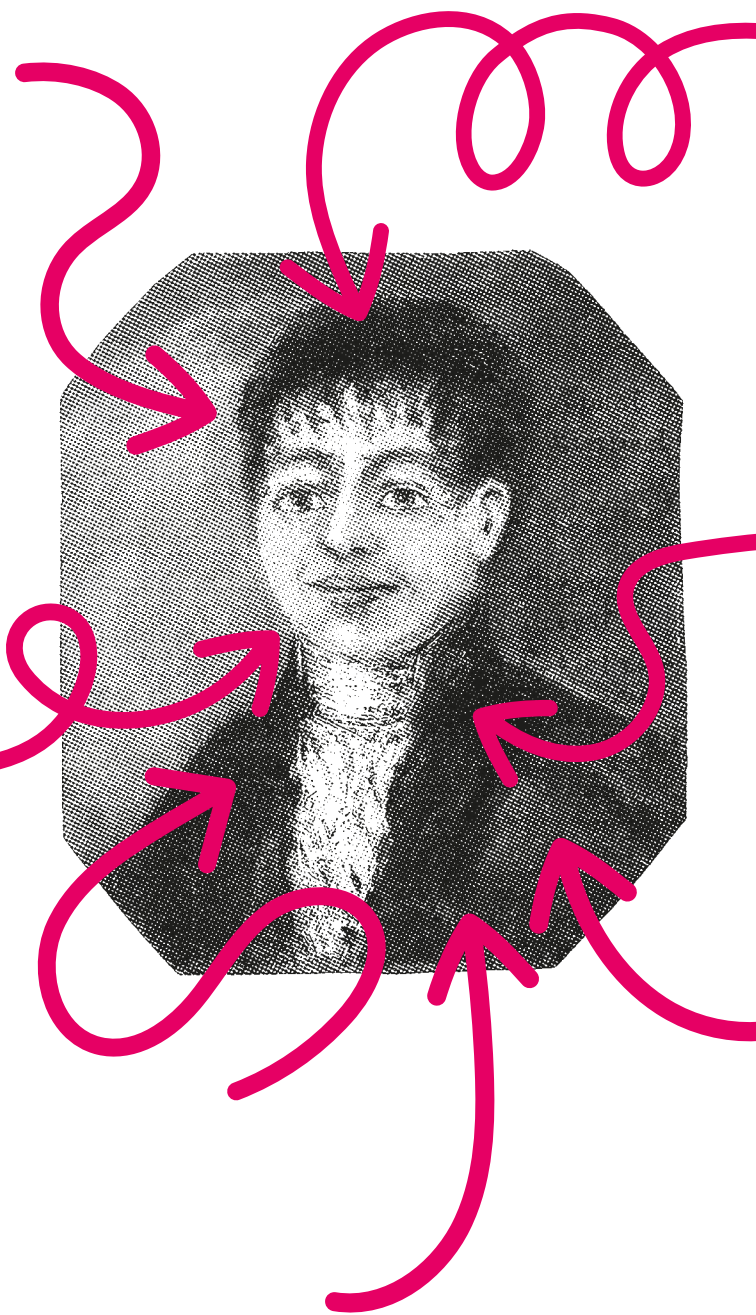
Als Ein-Mann-Theaterstück wird hier die Geschichte der tragisch-komischen Gerichtsverhandlung ganz neu erzählt. Aus Tollpatschigkeit wird berechnende Intrige. Aus machthungriger Gier wird alles und jeder diskreditiert, um die eigene Haut zu retten. Zum Staunen und Lachen ist, wie Richter Adam sich selbst ins Unglück manövriert, denn »zum Straucheln braucht's doch nichts als Füße!«

Inszenierung, Text, Regie: David Friedrich
Musikalische Produktion: Jonas Friedlich
Mit David Friedrich

Fr. 10.10. // 19:30

Kleist Forum

Uraufführung



Kleist-Hopping für Klein & Groß

Gespräch und Diskussion

Sa., 11.10. // 11:00 // Kleist-Museum //
Eintritt frei

Was bietet ein Museum an, in das Kinder gerne gehen? Welche Fragen haben Gäste an Heinrich von Kleist und mit welcher seiner Figuren würden sie gerne einmal Abendessen gehen? Beim Kleist-Hopping werden Groß und Klein zum Austausch, zu Fragen, Spielen und Stationen rund um Kleist und das nach ihm benannte Museum eingeladen.

Ob malen, mitreden oder einfach zuhören: Alle dürfen mitmachen, kommen und gehen, wann sie wollen.

Getränke und Snacks sind vor Ort erhältlich – und eine kleine Überraschung wartet auf alle, die beim Hopping dabei sind.



Kennenlernen & Mitgestalten

Öffentliches Treffen des
Förderkreises Kleist-Museum
Frankfurt (Oder) e. V.

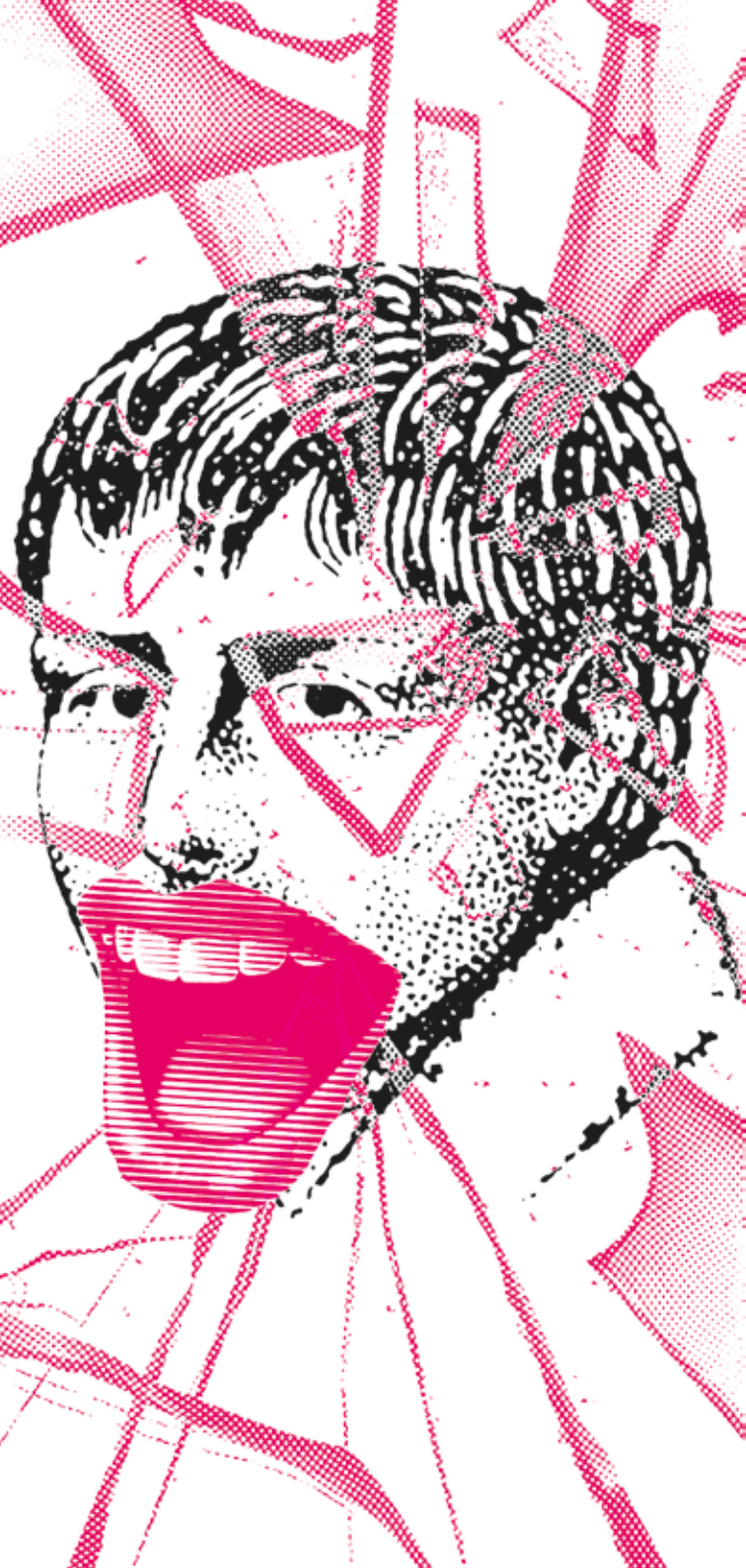
Sa., 11.10. // 13:00 // Kleist-Museum // Eintritt frei

Museen sind Orte der Diskussion, des Austauschs und des Miteinanders. Seit 2018 unterstützt der Förderkreis die Stiftung Kleist-Museum bei Ausstellungen, Forschungsprojekten, Veranstaltungen, in der Sammlungstätigkeit, der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten, Theatern und anderen Einrichtungen.

Interessierte sind herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen und können sich ein Bild machen, wie in Brandenburgs größtem Literaturmuseum Haupt- und Ehrenamt zusammenarbeiten.

Im Anschluss können sich die Teilnehmenden um 15:00 Uhr der Führung durch die Sonderausstellung kostenlos anschließen.

Um vorige Anmeldung unter
kasse@kleist-museum.de wird gebeten.



Stimmen statt Scherben

Chorperformance

Uraufführung

Sa., 11.10. // 14:00 & 16:15 //

Kleist-Museum // Eintritt frei

Wie hört sich Kleists »zerbrochener Krug« im Jahr 2025 an? Vielleicht krumm und schief wie die Risse im Gefäß oder holprig und brutal wie die Tat seines Zerstörers? Experimentierfreudige Sängerinnen und Sänger erarbeiteten mit dem Leipziger Komponisten Kilian Verburg eine Chorperformance, die zum ersten Mal präsentiert wird.

Verburg ist selbst eng mit Kleists Werk vertraut und komponierte mehrere »zerbrochene Krugfragmente«. 2008 legte er mit »rituals. Rethinking kleist« eine »musikalische Aktion für acht oder mehr SängerInnen und TänzerInnen« vor.

In »Stimmen statt Scherben« entwickelten die Teilnehmenden ihre persönliche Stimme und erarbeiteten eine immersive Klangskulptur.

Gefördert von der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Sa. 11.10. // 14:00 & 16:15

Kleist-Museum

Uraufführung



FaustX

Theaterperformance, Südafrika

Uraufführung

Sa., 11.10. // 19:30 // Kleist Forum,
Hinterbühne // Tickets ab 12,50 €

Eine neue Lesart von »Faust II«: Der Held, der durch den Pakt mit Mephisto verpflichtet ist, seine Seele zu verlieren, sollte er jemals inneren Frieden finden, mischt sich in die Wirtschaft des globalen Südens ein und spielt Krieg am Rande der EU. Er schmiedet große Pläne, um die Natur, die Gesellschaft und sogar – wie ein Tech-Oligarch – ferne Planeten zu beherrschen. Dabei fühlt er sich wie ein Vagabund in der Welt, ist heimatlos und ständig unterwegs, getrieben von seinem unstillbaren Hunger nach intensiver Erfahrung und Macht – oft mit tragischen Folgen...

Mit einem großartigen Ensemble süd-afrikanischer Darsteller:innen erzählt Star-Regisseur Brett Bailey eine bildgewaltige, surreale und eindringliche Geschichte über menschliches Streben, Versuchung und unkontrollierbaren Ehrgeiz.

Adaption, Regie und Design: Brett Bailey

Produziert von Third World Bunfight und Kunstfest Weimar 2025 in Koproduktion mit Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, dem Théâtre Nanterre-Amandiers-CDN und dem Kleist Forum Frankfurt (Oder)



Gewalt & Sanftmut

Gewalt & Sanftmut

GRENZFLÜSSE – Gewalt & Sanftmut

Konzert und Lesung

Uraufführung

So, 12.10. // 11:00 // Kleist-Museum //
Tickets ab 4 €

Text und Ton vereinen sich im Museum:
Gemeinsam mit Elisabeth Richter-Kubbutat
(Stimme) und dem Duo Stock-Wettin –
Susanne Stock (Akkordeon) und Georg
Wettin (Klarinette) – durchwandern die
Besucherinnen und Besucher das Kleist-
Museum. Gespielt werden Werke von
Mauricio Kagel und Stefan Streich, abge-
stimmt und verbunden mit Texten von Rainer
Maria Rilke und Heinrich von Kleist.

Bei dieser Veranstaltung wartet ein beson-
deres Highlight: die Uraufführung einer
neuen Komposition von Kilian Verbarg zu
Heinrich von Kleists Werk.

So. 12.10. // 11:00

Kleist-Museum

Uraufführung



DIE KLEIST-AUSSTELLUNG

Die Ausstellung präsentiert Leben und Werk des Schriftstellers Heinrich von Kleist (1775–1811) räumlich getrennt. Seine Dichtungen und Schriften werden unabhängig von ihren Entstehungs- und Wirkungskontexten betrachtet, um sie als eigenständige Kunst zu zeigen.

Die Ausstellung lädt zur Auseinandersetzung mit der einzigartigen Sprache Kleists ein. Ohne Vorwissen ermöglicht sie einen Überblick über sein Werk.

nem über

seiner

er

ed

in

in

d

e

in

weisstunlige Chronik

Autoren seiner Hand

ein. Die Ausstellung

schließen auf gewöhnliche

Kenntnissen, Lücken sowie Fragen des

Überlieferung werden gekennzeichnet.



KÄMPFE. BRÜCHE.

RÄTSEL.

Rätsel.Kämpfe.Brüche.

Führung & Gespräch

So, 12.10. // 14:00 // Kleist-Museum // Tickets 2 € zzgl. Museumseintritt

Brandenburgs größtes Literaturmuseum plant zum 250. Geburtstag Kleists eine neue Dauerausstellung. Welche Überlegungen stecken hinter der aktuellen und was sollte neu betrachtet werden? Bei einer Führung durch »Rätsel.Kämpfe.Brüche.« tauchen Gäste in Kleists Sprache, Werk und Biografie ein. Besonderer Fokus liegt bei diesem Rundgang auf der Gestaltung der Ausstellungsräume, der Geschichte des Gebäudes und den Herausforderungen, darin Literatur und besonders Kleist auszustellen.

Für Teilnehmer:innen des anschließenden literarischen Stadtspaziergangs ist der Eintritt kostenlos.





San Diego

Opa fult... Lf 1. j. d. Engspand...

Der Herr, der zehnjährigen, aufstehenden

Wer wird mich im Leben lieben? ...

Bitte nicht antworten

Goffman, B. L.

Feb. 17 and 18. *Spizella socialis*

Knit.

Yuan-fa-fu

Prof. J. J. ...

Love Mary.

—



»[...] täglich ein gutes Gedicht lesen«

Literarischer Stadtpaziergang
mit Elisabeth Degen

So, 12.10. // 15:30 Uhr //

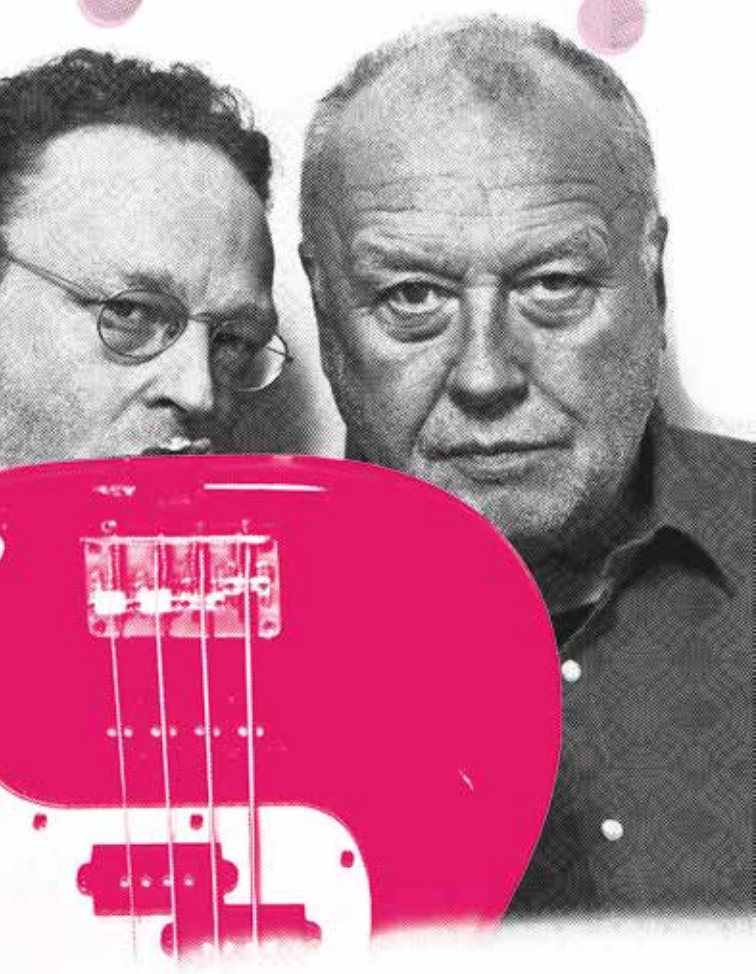
Kleist-Museum // Tickets ab 4,50 €

Überall in Frankfurt (Oder) sind Spuren des berühmtesten Sohnes der Stadt zu finden. Vom Kleist-Museum aus wird diesen gefolgt: Wie sah Frankfurt zu Kleists Lebzeiten aus? Wo begegnet einem der Autor in der Stadt und wo begegnet einem die Stadt vielleicht in seinen Texten?

An historischen Orten wird Literatur lebendig: Die Schauspielerin Elisabeth Degen liest Texte von Heinrich von Kleist, Christian Ewald von Kleist – der zweite berühmte Kleist der Region – und weiteren Autor:innen und schlägt damit eine Brücke zwischen Geschichte, Sprache und Gegenwart.



Der Stadtpaziergang endet gegen 17:00 Uhr am Kleist Forum. Festes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung sind empfohlen. Auf der Strecke gibt es wenige Sitzmöglichkeiten.



Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein

Kleist: Liebesbriefe – Liebesschlager
Konzertante Lesung

Uraufführung

So, 12.10. // 18:00 // Kleist Forum,
Hinterbühne // Tickets ab 12,50 €

Wer denkt bei Kleist schon an die Liebe?
Dabei hat er sich in seinen Briefen an seine
Verlobte Wilhelmine von Zenge zwei Jahre
mit der Liebe existenziell auseinandergesetzt.
Er hat ihr die Bedingungen der Liebe
an sich beschrieben, hat sie beschworen,
gelobt und getadelt. Am Ende hat er sich und
Wilhelmine so zugesetzt, dass die beiden
erschöpft auseinandergehen.

Die Hoffnung auf ein perfektes Liebesglück,
die Angst nicht geliebt zu werden, die Unsicherheit,
den Falschen oder die Falsche zu lieben,
sind für uns alle vertraute Gefühle.
Was könnte es also Schöneres geben, als
diesen Krampf und Kampf um die Liebe musikalisch
mit dem Besten zu begleiten, was unsere Kultur
in dieser Sache hervorgebracht hat: Liebesschlager!

Regie und Textfassung: Julia von Sell
Arrangements und Komposition: Arthur Thieme
Mit Julia von Sell, Thomas Thieme und
Arthur Thieme

Vorverkaufsstellen



Tickets



Tickets

Festivalpass

Mit dem Festivalpass erleben Sie jede Veranstaltung (mit Ausnahme der Museumsführungen) zum halben Preis (gilt für Normalpreis).

Den Festivalpass gibt es für 15 € an den Kassen im Kleist Forum und im Kleist-Museum.

Ermäßigungen im Kleist Forum und im Kleist-Museum

Für Schüler:innen, Student:innen, Auszubildende, Schwerbehinderte und ihre Begleitperson, Empfänger:innen von Bürgergeld und Arbeitslosengeld, Inhaber:innen der Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg, Inhaber:innen des Frankfurt-Passes und Freiwillige (BFD, FSJ u. ä.) gelten ermäßigte Eintrittspreise bei entsprechendem schriftlichen Nachweis.

Vorverkaufsstellen

Theaterkasse im Kleist Forum

Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335 4010-120, ticket@muv-ffo.de

Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335 387221-30, kasse@kleist-museum.de

Bitte beachten Sie: Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können nur an der Kasse im Kleist-Museum erworben bzw. auch telefonisch und per E-Mail vorbestellt werden!

Aktuelle Informationen und Online-Tickets unter www.kleistfesttage.de

Unterstützer

Seit 1991 ehren die Kleist-Festtage jährlich im Oktober den in Frankfurt an der Oder geborenen Dichter Heinrich von Kleist. Das Theater- und Literaturfestival ist eine Gemeinschaftsproduktion des Kleist Forums und der Stiftung Kleist-Museum.

Neben Gastspielen, Koproduktionen und Auftragswerken aus allen Bereichen der darstellenden Künste und der Verleihung des Kleist-Förderpreises für neue Dramatik finden Ausstellungen, Lesungen, Exkursionen, Workshops und Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Aspekten aus Leben und Werk des Dichters statt

Über Feedback freuen wir uns jederzeit:
presse@muv-ffo.de
info@kleist-museum.de

**Wir bedanken uns bei allen,
 die die Kleist-Festtage unterstützen.**

Gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Medienpartner:



Veranstalter:



Impressum

Programm

Florian Vogel (Kleist Forum)

Viviane Jasmin Meierdreeß & Anke Pättsch
(Stiftung Kleist-Museum)

Redaktion

Sonja Jenning, Vanessa Jasmin Lemke,
Nora Weise

Gestaltung

Andreas Homann (Konzept, Illustration)
Kerstin Davies (Satz)

Bildnachweise

Stiftung Kleist-Museum, Andreas Homann (ah) (7);
Florian Dariz, ah (8); gemeinfrei, ah (10); Stiftung
Kleist-Museum, ah (12); Bayerische Staatsbibliothek
München, Metronome GmbH, ah (14); Steve Karier,
Manu Theobald, ah (16); Peter von Heesen, ah (18);
CC BY-SA 3.0, ah (20); Daniel Dittus, macrovector/
Freepik (22); Stiftung Kleist-Museum, iStock.com/
AMarc (24); Horst Drewing, ah (26); gemeinfrei,
iStock.com/GeorgePeters, macrovector/Freepik (28);
ThirdWorldBunfight (30); Horst Drewing, privat (32);
Anastasia Hermann/Waldemar Saleski, Gordon
Welters (34); jp. rosendahl, Stiftung Kleist-Museum,
gemeinfrei, ah (36); Jörg Kersten, Thomas Nitz (38)

Veranstalter

Messe und Veranstaltungen GmbH

Ein Unternehmen der Stadt Frankfurt (Oder)

Platz der Einheit 1

15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335 4010-0

Fax 0335 4010-145

info@muv-ffo.de

www.kleistforum.de

Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7

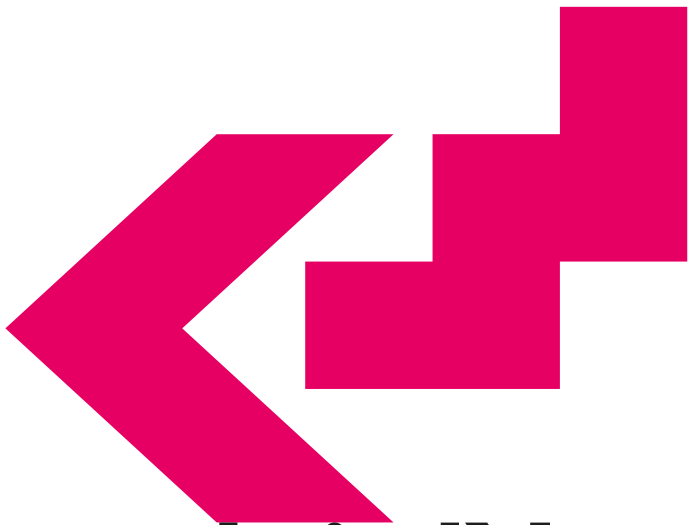
15230 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335 387221-0

Fax 0335 387221-90

info@kleist-museum.de

www.kleist-museum.de

Abstract pink geometric shapes, including a large arrow pointing left and several rectangular blocks, are positioned at the top of the page.

Festtage Kleist

Theater-
und
Literatur-
festival

7. - 12.10.
(Ober)
frankfurt